Niederschrift
zur Sitzung des Ausschusses für Stadt- und Verkehrsplanung, Wirtschaftsförderung und Umwelt der Stadt Hückeswagen

Sitzungstermin:	21.08.2006
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	19:35 Uhr
Ort:	im Großen Sitzungssaal des Rathauses, Auf'm Schloß 1

An der Sitzung nahmen teil:

Vorsitzender

Quass, Jürgen

Mitglieder

Berbecker, Hans-Peter	
Döring, Roswitha	
Fink, Horst	
Hager, Wilfried	
Kuech, Hans Willi	bis 18:30 Uhr
Lambeck, Ernst-Oskar	
Moritz, Frank	ab 18:30 Uhr
Päper, Cornelia	
Pohl, Andreas	
Sabelek, Egbert	
Schreiber, Horst	

Bürgermeister

Ufer, Uwe Bürgermeister

von der Verwaltung

Meier-Frankenfeld, Johannes	
Persian, Dietmar	Geschäftsführer der HEG
Schröder, Andreas	

Gäste

Kaulbach, Stefan	Büro Osterhammel bis 19:00 Uhr
Kursawe, Günter Büro Grüner Winkel	Büro Grüner Winkel bis 19:00 Uhr
Nafe, Werner Dipl.-Ing.	Büro Brechtefeld & Nafe bis 18:30 Uhr

Es fehlten:

Mitglieder

Grasemann, Hans-Jürgen
Welp, Gerhard

Beratende Mitglieder

Thiel, Ralf

von der Verwaltung

Auzinger, Birgit

Sachverständige

Beeh, Markus

Der Vorsitzende begrüßt die Teilnehmer der Sitzung, die Besucher sowie die Vertreter der Presse.

Ferner wurden vom Büro Osterhammel Herr Stefan Kaulbach, vom Büro Grüner Winkel Herr Günter Kursawe und vom Büro Brechtefeld & Nafe Herr Werner Nafe begrüßt.

Der form- und fristgerechte Eingang der Einladungen wird festgestellt.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1	Bericht der Verwaltung	**FB III/328/2006**
2	Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan-entwurf Nr. 70 "Kölner Straße"	**FB III/329/2006**
3	Städtebaulicher Vertrag zum Bebauungsplan Nr. 70 "Kölner Straße" zur Übertragung der Erschließung	**FB III/327/2006**
4	Vorstellung der Planungsvarianten Straße zum Brunsbachtal	**FB III/330/2006**
5	Vorentwurf zur 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 44 A "Käfernberg"	**FB III/331/2006**
6	Neuaufstellung des Flächennutzungsplans der Stadt Wipperfürth	**FB III/336/2006**
7	Verfahrensstand ILEK (Intregriertes ländliches Entwicklungskonzept)	**FB III/335/2006**
8	Sachstand Stadtstraße und B 237 N	**FB III/340/2006**
9	Mitteilungen und Anfragen	

Nichtöffentliche Sitzung

1 Mitteilungen und Anfragen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Bericht der Verwaltung
Vorlage: FB III/328/2006

Beschluss:
Der Ausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

zu 2 Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplanentwurf Nr. 70 "Kölner Straße"
Vorlage: FB III/329/2006

Die Verwaltung erläutert an Hand der Vorbemerkungen, Seite 2 der Abwägungsvorlage, den Verfahrensstand zum Bebauungsplanentwurf Nr. 70 „Kölner Straße“

Herr Nafe vom Büro Brechtefeld & Nafe kommentiert sodann die Abwägungsvorschläge der Verwaltung. Zu nachfolgenden lfd. Nr. erfolgen Nachfragen aus dem Ausschuss:

Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange

Nr. 7 Wald und Holz NRW, Forstamt Wipperfürth.
Ist die angedachte Ersatzmaßnahme realisierbar, obwohl die Flächen zwischenzeitlich verkauft worden seien?

Der Verwaltung ist der Verkauf nicht bekannt und wird daher in der Niederschrift berichten.

Es ist richtig das das Forstamt die Staatswaldflächen „Wiebachtal“ zwischenzeitlich verkauft hat. Per Vertrag wurde die Umsetzung der Anforderungen gesichert und im Grundbuch durch beschränkte persönliche Dienstbarkeiten eingetragen. Die Maßnahme ist folglich weiterhin durchführbar.

Nr. 12 Beauftragter der Landesnaturschutzverbände NRW.
Eine dreijährige Entwicklungs- und eine 17-jährige Unterhaltspflege wird gefordert. Hier erfolgt die Frage zur Finanzierung.

Diese Kosten hat der Erschließungsträger, die HEG, zu tragen.

Nr. 22.1 + 22.2 Staatliches Umweltamt Köln.
Auf Anfrage aus dem Ausschuss zum Lärmschutz und zu den Geruchsimmissionen durch den Pferdemist erläutert die Verwaltung, dass der Lärmkonflikt technisch durch den Einbau von Lüftungsanlagen lösbar ist. Hinsichtlich der

möglichen Geruchsbelästigung ist in naher Zukunft mit der Einstellung der Pferdehaltung zu rechnen. Eine gutachterliche Stellungnahme bestätigt, dass die Belästigungen im vertretbaren Rahmen bleiben.

Nr. 28.1 Kampfmittelbeseitigungsdienst
Es erfolgt der Hinweis auf Bombenblindgänger. Hierzu wird auf Anfrage aus dem Ausschuss mitgeteilt, dass der Kampfmittelbeseitigungsdienst aber auch mitteilte, das aus Sicht des Kampfmittelbeseitigungsdienstes keine Bedenken gegen die Umsetzung des B-Planes bestehen.

Stellungnahmen der Bürger

Auf die Frage, wer die unter Umständen beschädigte Kölner Straße nach dem Ausbau des Baugebietes zu bezahlen hat, erläuterte der Bürgermeister, dass dies zu Lasten der Stadt bzw. der HEG gehe. Es wird zu Beginn der Baumaßnahme ein Beweissicherungsverfahren durchgeführt. Herr Persian von der HEG erläutert, dass der Baustellenverkehr über die Ortschaften Wegerhof und Großenscheidt abgewickelt wird. Hierzu werden Ausweichbuchten eingerichtet.

Von der durch Herrn Bürgermeister Ufer angeregten Möglichkeit, dass sich die Zuhörer die Vorlagen zu diesem Tagesordnungspunkt nach Hause schicken lassen können, machte kein Zuhörer gebrauch. Wie üblich lagen 5 Vorlagen im Bereich der Zuhörer aus, die dann auch mitgenommen wurden.

Über das Ergebnis der Abwägung wird jeder Bürger, der sich schriftlich oder in der Bürgeranhörung gemeldet hat, benachrichtigt.

Beschlussentwurf:
Der Ausschuss empfiehlt:

A.) Es wird beschlossen im Ergebnis der Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander den Abwägungsvorschlägen zu folgen.

B.) Es wird der Bebauungsplan Nr. 70 „Kölner Straße“ als Satzung im Sinne des § 10 Baugesetzbuch beschlossen. Die beigefügte Begründung wird gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

A.) Der Beschluss wurde mit 6 Stimmen bei 5 Enthaltungen gefasst.
B.) Der Beschluss wurde mit 6 Stimmen bei 5 Enthaltungen gefasst.

zu 3 Städtebaulicher Vertrag zum Bebauungsplan Nr. 70 "Kölner Straße" zur Übertragung der Erschließung
Vorlage: FB III/327/2006

Seitens der CDU-Fraktion erläutert Herr Schreiber zu Beginn dieses Tagesordnungspunktes die Handlungsweise der CDU-Fraktion. Die CDU-Fraktion wird

sich enthalten, da sie noch nichts über die Erschließung und Verkehrsführung wisse. Die CDU-Fraktion wird sich allerding bis zur nächsten Ratssitzung am 05.09.2006 entscheiden.

Beschlussentwurf:
Der Ausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Hückeswagen den Abschluss eines städtebaulichen Vertrages mit der HEG Hückeswagener Entwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG bezüglich der Übertragung der Erschließung des Baugebiets „Weierbachblick“ (Bebauungsplan Nr. 70 „Kölner Straße“)

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss für Stadt- und Verkehrsplanung, Wirtschaftsförderung und Umwelt fasst den o.g. Beschluss mit 6 Stimmen bei 5 Enthaltungen

zu 4 Vorstellung der Planungsvarianten Straße zum Brunsbachtal
Vorlage: FB III/330/2006

Herr Bürgermeister Ufer erläutert zu Beginn des Tagesordnungspunktes nochmals die Aussage der Bezirksregierung, dass es sich bei der Verbindungsstraße um einen Fördertatbestand handelt mit der Möglichkeit einer Förderung in Höhe von 75 %. Es ist nun kurzfristig der Einplanungsantrag bei der Bezirksregierung zu stellen. Hierzu sind eine grobe Planung zum Straßenverlauf und eine Kostenschätzung erforderlich. Außerdem muss die Notwendigkeit des Straßenbaues überzeugend dargelegt werden. Hiernach geht der Antrag in die Programmberatung. Experten aus dem Straßenbaudezernat bei der Bezirksregierung prüfen und entscheiden, ob das Projekt förderfähig ist. Eine genaue Planung der Spange erfolgt nach der Grundsatzentscheidung in der Programmberatung. Auf dieser detaillierten Grundlage ist ein Finanzierungsantrag zu stellen, danach ergeht der Zuwendungsbescheid der Bezirksregierung. Herr Bürgermeister Ufer möchte kurzfristig den Einplanungsantrag stellen, damit die Spange noch in der diesjährigen Programmberatung Thema sein kann. Herr Bürgermeister Ufer vertritt die Meinung, dass wenn alles gut gehe, die Spange bereits 2008 oder 2009 gebaut werden könne. Hierzu sei es aber unabdingbar, dass sich der Rat der Stadt Hückeswagen in seiner Sitzung am 05.09.2006 verbindlich für eine Trasse entscheide.

Seitens der CDU-Fraktion wird erläutert, dass sie heute nicht entscheiden, sondern erst in der Ratsitzung am 05.09.2006 eine einheitliche Meinung vertreten würden. Der Ausschussvorsitzende schlug vor, die Niederschrift kurzfristig noch vor der Ratssitzung zu verschicken.

Herr Stefan Kaulbach vom Büro Osterhammel trug sodann die insgesamt 5 Varianten der Spange Kölner Straße/Zum Sportzentrum vor.

Der Powerpoint-Vortrag ist dieser Niederschrift beigefügt.

Die reinen Baukosten der einzelnen Varianten belaufen sich auf:

Variante 1	623.000,00 EURO
Variante 2	647.000,00 EURO
Variante 3	600.000,00 EURO
Variante 4	586.000,00 EURO
Variante 5	912.000,00 EURO

Hierin sind Nebenkosten Maßnahmen zum Lärmschutz u.a. nicht enthalten.

Nach dem Vorträgen zu den einzelnen Varianten, auch kommentiert durch Herrn Günter Kursawe vom Büro Grüner Winkel, werden zwei Varianten als machbar herausgestellt. Hierbei handelt es sich um die Varianten 1 und 5.

Herr Bürgermeister Ufer erläutert, dass heute keine Entscheidung zu treffen ist. Vielmehr soll in der Ratssitzung am 05.09.2006 entschieden werden. Für die Infrastruktur der Stadt sei die Spange von entscheidender Bedeutung.

Herr Schröder zeigt nochmals die Vielzahl an Infrastruktureinrichtungen an der Kölner Straße auf: Schulen, Kindergärten und Friedhof mit den daraus resultierenden Verkehren. Diese sind derzeit nur durch die Kölner Straße über die Engpässe in der Altstadt oder die schmale Straße zur K 5 über Wegerhof zu erreichen. Erstmalig könne mit der Verbindungsstraße zum Sportzentrum eine leistungsfähige Anbindung an das Verkehrsnetz geknüpft werden. Die Verlängerung der Montanusstraße würde diesem Zweck vielleicht noch besser entsprechen, jedoch ist die Realisierung der Montanusstraße nicht kurz oder mittelfristig möglich.

Der Ausschussvorsitzende verdeutlichte, dass die Informationen jetzt in den Fraktionen zu beraten seien.

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Stadt- und Verkehrsplanung, Wirtschaftsförderung und Umwelt fasst keine Beschlussempfehlung für den Rat.

zu 5 Vorentwurf zur 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 44 A "Käfernberg"
Vorlage: FB III/331/2006

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadt- und Verkehrsplanung, Wirtschaftsförderung und Umwelt nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis

zu 6 Neuaufstellung des Flächennutzungsplans der Stadt Wipperfürth
Vorlage: FB III/336/2006

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Stadt- und Verkehrsplanung, Wirtschaftsförderung und Umwelt nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis.

zu 7 Verfahrensstand ILEK (Intregriertes ländliches Entwicklungskonzept)
Vorlage: FB III/335/2006

Die Verwaltung berichtet das am 27.09.2006 die Abschlussveranstaltug in Hückeswagen im Forum stattfindet.

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Stadt- und Verkehrsplanung, Wirtschaftsförderung und Umwelt nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis.

zu 8 Sachstand Stadtstraße und B 237 N
Vorlage: FB III/340/2006

1. Stadtstraße

Hr. Schröder erläutert die Schwierigkeit, zum jetzigen Zeitpunkt eine Verkehrsprognose für das Jahr 2015 ohne Realisierung der B 237 n als Grundlage für die Planung heranzuziehen. Es ist absehbar, dass die B 237 n vorher gebaut sein kann. Knotenpunkte und Lärmschutzmaßnahmen könnten dadurch überdimensioniert sein. Laut StraßenNRW wird derzeit eine neue Verkehrszählung durchgeführt und darauf basierend eine Prognose für das Jahr 2020 berechnet. Die Zahlen werden im November 2006 vorliegen.

Es wurde mit StraßenNRW vereinbart, dass diese Zählung und Berechnung sowie die Prognose bei Vorhandensein der B 237 n Grundlage für die Stadtstraße sein wird. Aufgrund des realistischerweise zu erwartenden Baubeginns ab 2009 soll die Stadtstraße erst gebaut werden, wenn die B 237 n fertig gestellt ist. Schließlich wird die heutige B 237 im Stadtgebiet die Umleitungsstrecke für die heutige K 5, wenn die B 237 n gebaut wird.

Zum Freistellungsverfahren von Bahnbetriebszwecken wurde mitgeteilt, dass der Entwidmungsantrag nochmals über die Deutsche Bahn gestellt wurde.

2. Äußere Ortsumgehung B 237 n

Die Zeitschiene wird vorgetragen:

- Ende 2006 Vorliegen der Verkehrsprognose
- 1. Quartal 2007 Fertigstellung der Planfeststellungsunterlagen
- Ende 2007 Erörterungstermin im Planfeststellungsverfahren
- Anschließend Erarbeitung der Ausführungspläne, sofern keine gravierenden Einwände vorgebracht werden
- Ende 2008 Planfeststellungsbeschluss
- Frühjahr 2009 Spatenstich

Dieser Ablauf stellt den Idealfall dar. Die Stadt wird das Planfeststellungsverfahren unterstützen. Angestrebt wird ein Beschluss des Rates als positive Stellungnahme im Verfahren. Widerstände, auch seitens der Eigentümer, sind der Stadt nicht bekannt.

3. B 237 n Hückeswagen – Bergisch-Born

Die Variantenuntersuchung dauert lt. StraßenNRW noch bis Oktober 2007. Eine Beschleunigung des Linienfindungsverfahrens ist nicht möglich, auch kann derzeit von StraßenNRW keine Prognose über die wahrscheinlichste Trasse getroffen werden. In die Linienfindung fließen im Wesentlichen drei Kriterien ein:
a) Verkehrlich beste Prognose
b) Kostenoptimierung
c) Umweltgesichtspunkte einschließlich Lärm und Schadstoffe

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Stadt- und Verkehrsplanung, Wirtschaftsförderung und Umwelt nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis.

zu 9 Mitteilungen und Anfragen

- **Betreutes Wohnen in Hückeswagen**

  Die Verwaltung berichtet, dass die Verhandlungen noch immer laufen. Bürgermeister Ufer berichtet von zähen Verhandlungen, wobei die Stadt nicht mit eingebunden ist. Die Parteien fordern, dass sich Herr Bürgermeister Ufer aktiv einschalte.

- **Kreisverkehr Montanusstraße/Peterstraße**

  Die Verwaltung berichtet, dass noch in diesem Jahr mit dem Abriss des Imbiss begonnen werden soll. Der Grunderwerb sei getätigt und der Mietvertrag mit dem Imbiss laufe im Oktober aus. Der Straßenbau erfolgt Anfang 2007.

- **Spielplatz Dierl**

Herr Schröder teilt mit, dass die Spielgeräte am 30. + 31.08.2006 aufgestellt werden.

- **Beleuchtung im Stadtpark hinter der Gemeinschaftsgrundschule**

  In den Herbstferien wird der bislang unbeleuchtete Fußweg unterhalb der Gemeinschaftsgrundschule im Stadtpark eine Beleuchtung erhalten.

Für die Richtigkeit:

Datum: 29.08.2006

Jürgen Quass	Johannes Meier-Frankenfeld Schriftführer/in

Kenntnis genommen:

Bürgermeister o.V.i.A.